



Wasserversorgung in der Vegetationsperiode im Stadtgebiet Jena

Aufgrund der projizierten klimatischen Veränderungen ist künftig auch mit einer Verschlechterung der Wasserversorgung der Vegetation zu rechnen. Pflanzen können ihren Wasserbedarf aus der nutzbaren Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes (nFKWe) decken und bei Grundwasseranbindung zusätzlich aus dem aufsteigenden Kapillarwasser. Die vorliegenden Daten zum Grundwasserflurabstand (langjähriger mittlerer Flurabstand in Metern) erlauben jedoch keine genauen Aussagen zum kapillaren Rückfluss. Daher zeigt vorliegende Karte die Summe aus der klimatischen Wasserbilanz der Vegetationsperioden I+II (April-September) für die Periode 2021-2050 des Szenarios A1B aus WettReg2006 (KWB-VP12) und der nutzbaren Feldkapazität des effektiven Wurzelraumes. Dies erlaubt erste Aussagen über die künftige Wasserversorgung der Vegetation. Gleichzeitig werden Bereiche dargestellt, in denen eine Grundwasseranbindung der Vegetation wahrscheinlich ist und das Wasserangebot insgesamt höher sein dürfte.

Daten: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (2000, 2006, 2008), Stadt Jena (2005, 2010). Erstellt im Februar 2012 durch das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (ThINK) Jena im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der Zustimmung durch die Stadt Jena.

Wasserversorgung (KWB-VP12 + nFKWe)

- schlecht ($-200 - -25\text{ mm}$)
- mäßig ($-24 - 25\text{ mm}$)
- gut ($26 - 175\text{ mm}$)
- Grundwasseranbindung wahrscheinlich